

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 11 (2004)

Heft: 6

Artikel: Bunt gemischter Neuheitenstrauss an der grössten Elektronikfachmesse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cebit Bunt gemischter Neuheitenstrauss an der grössten Elektronikfachmesse

Rund ein halbes Jahr vor der Photokina in Köln ist die Cebit die ideale Plattform für viele Kamerahersteller auf dem europäischen Kontinent ihre Neuheiten zu präsentieren. Viele davon wurden bereits an der PMA in Las Vegas (Fotointern 3/04 und 4/04) gezeigt, trotzdem haben viele Marken bereits wieder neue Kameras im Programm. Die Cebit bietet als Elektronikfachmesse außerdem vielen OEM-Anbietern und Forschungsinstituten die Möglichkeit, ihre Halbprodukte oder Technologietrends zu zeigen.

Casio: Exilim dreifach

Casio hat drei neue Kameras im Angebot: Mit der Exilim Pro EX-P600 mit 6 Megapixel Auflösung soll der ambitionierte Amateur angesprochen werden, was durch die manuellen Einstellmöglichkeiten, den hybriden Autofokus und den externen Blitzanschluss am Kameragehäuse aus Leichtmetall unterstrichen wird. Die beiden Kompaktmobile Exilim EX-Z30 und die EX-Z40 mit 3 bzw. 4 Megapixel sind in der Bauweise praktisch identisch und fallen durch schnelle Schussbereitschaft und geringe Auslöseverzögerung auf (Casio-Neuheiten siehe auch S.26)

Epson: Retrodesign im Bessa-Look

Cosina und Epson haben sich zusammengefunden und präsentieren



tieren die erste digitale Messsucherkamera der Welt mit Wechselobjektiven. Die R-D1 lehnt sich in Design eng an die Bessa Su-

Wie in Fotointern 5/04 angekündigt, hier der Überblick über die wichtigsten Neuheiten an der Cebit. Neue Kameras, neue Technologien und neue Trends wurden an der weltgrössten Elektronik-Fachmesse gezeigt. Auf einem Rundgang haben wir die wichtigsten davon aufgeschnappt.



Ein Trend an der Cebit: Crossover-Kameras, die digitale Bilder und gleichzeitig Videos in VGA-Qualität (MPEG4) aufzeichnen, wie die Sanyo Xacti C1.

cherkameras an. Die R-D1 wird sowohl mit M- als auch mit L-Bajonett erhältlich sein. Das bedeutet, dass sich unter anderem Leica Objektive verwenden lassen. Im Innern der R-D1 befindet sich ein Sensor in APS-Größe (23,7 x 15,6 mm) mit 3008 x 2000, also total 6,1 Millionen effektiver Pixel. Neben JPEG (EXIF 2.21) wird die R-D1 auch ein RAW-Format schreiben können. Beim Sucher handelt es sich um einen 1.0x Galileosucher mit Leuchtrahmen für 28, 35 und 50 mm Brennweiten. Die schnellste Verschlusszeit beträgt 1/2000 s, die Blitzsynchronezeit liegt bei 1/125 s. Die ISO-Empfindlichkeit kann wie 200, 400, 800 oder 1600 gewählt werden. Die Bilder werden auf eine SD-Karte gespeichert. Optisches Highlight ist ein Rundinstrument oben auf der Kamera, in dem mittels kleiner Zeiger Informatio-

nen über den Akkuladungsstatus, die Anzahl aufgenommenen Bilder, die Bildqualität und den Weissabgleich angezeigt werden. Über den Preis und die Markteinführung in der Schweiz war bis Redaktionsschluss noch nichts zu erfahren.

Fujifilm: Kamera und Minilab

Als Cebit-Neuheit hat Fujifilm eine neue Version der kompakten 6,2-Megapixel-Kamera FinePix F710 präsentiert. Bei dem eingesetzten Sensor handelt es sich um einen Super-CCD SR der vierten Generation, der einen erweiterten Dynamikumfang bietet. Möglich wird dies durch die Kombination von 3,1 Millionen besonders lichtempfindlicher und grösserer S-Pixel für die dunklen Bildteile und 3,1 Millionen kleineren R-Pixel für die hellen Bildteile. Die Informationen

dieser beiden Sensorelemente werden miteinander kombiniert. F710 erscheint im Metallgehäuse und besitzt ein Fujinon Objektiv mit 4-fach optischem Zoom (32,5-130mm). Neu ist die Möglichkeit der Zuschaltung eines Wide-Format Modus, mit dem Aufnahmen im Seitenverhältnis 16:9 möglich sind. Die Kamera bietet einen kontinuierlichen



Autofokus und verschiedene manuelle Einstellmöglichkeiten, dazu eine Video-Funktion, eine reduzierte Auslöseverzögerung und nur 1,2 Sekunden Startzeit. Mit dem Frontier Manager präsentiert Fujifilm den Besitzern von Frontier Minilabs eine Software zur Optimierung von Ar-



beitsabläufen. In Kombination mit einem Barcode-Leser können auftragsspezifische Einstellungen wie Format und Anzahl automa-



The essentials of imaging

KONICA MINOLTA



Weltneuheit: 8 Megapixel und Bildstabilisator.



Ganz genau: Die erste 8-Megapixel-Kamera der Welt mit Bildstabilisator ist da. Damit gehören verwackelte Bilder der Vergangenheit an. Ausserdem hat die Diimage A2 die weltweit höchste Sucherauflösung, Capturesoftware für die Kamerasteuerung per PC,

Pictbridge und USB-2.0-High-Speed-Anschluss. Sie ist 560 Gramm leicht, macht bis zu 7 Bilder pro Sekunde und verfügt über ein breites Spektrum an Zubehör wie Weitwinkel- (22 mm) und Teleobjektiv (300 mm), Vertikalgriff oder ein Blitzsystem,



welches an die einzigartige, kabellose Blitzautomatik von Konica Minolta angeschlossen werden kann. Und für nur Fr. 1798.– ist die innovative Diimage A2 jetzt überall erhältlich. Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem nächsten Händler oder unter www.konicaminolta.ch.



tisiert werden, es muss nur noch der Film (bei analogen Aufträgen) in die Bühne eingelegt werden. Der Auftragspreis wird jeweils automatisch berechnet und auf einem Bon zur Kontrolle ausgedruckt. Aber auch die digitalen Daten werden effizient und exakt erfasst. Probleme werden sofort erkannt, da der Datenträger sofort auf die Festplatte kopiert wird und der Kunde seinen Datenträger gleich wieder mitnehmen kann.

Fujifilm verspricht sich mit dem Frontier Manager eine um zehn Prozent gesteigerte Produktivität.

Neu ist auch der Fotokiosk für den Ausdruck der digitalen Bilddaten «PrinCiao» in der Schweiz erhältlich. In einem robusten Metallgehäuse untergebracht bietet Princiao dem Kunden eine einfache Möglichkeit über einen Touchscreen die Bilder anzuwählen, auf CD zu brennen oder thermografisch in Fotoqualität auszudrucken.

Als Versuchsstück hat Fujifilm erstmals auf der CeBIT einen kleinen Drucker für digitale Bilder ab Fotohandy gezeigt. Das Gerät empfängt die Bilder über Infrarot und belichtet die Sofortbilder von Fujifilm, Instax mini, in einer Grösse 62 x 46 mm. Zwei Lithium Batterien speisen das nur 120 x 45 x 108 mm grosse Kästchen. Der Instax Digital Photo Printer «NP-1» ist nur ein Prototyp. Die definitive Markteinführung ist auf die Photokina 2004 hin geplant.

Kodak: Spiegelreflexkamera mit 14-Megapixel zum Zweiten

Mit der Kodak Professional DCS Pro SLR/c präsentiert Kodak die zweite Version der digitalen High-End SLR-Kamera, diesmal mit einem Bajonett für Canon-EOS-Objektive. Ebenso wie die erst im Februar vorgestellte DCS Pro SLR/n verfügt auch die DCS Pro SLR/c über den neu entwickelten CMOS Sensor im vollen Kleinbildformat, der knapp 14 Millionen Pixel und Empfindlichkeiten von 6 bis 1600 ISO bietet. Die DCS SLR/c Kamera bietet eine Schnittstelle für Fernauslöser und stellt eine maximale Blitzsynchronisation von 1/180 Sek. sowie Belichtungs-

zeiten von 30 Sek. bis zu 1/6000 Sek. zur Verfügung. Kernstück ist laut Kodak Produkt Manager Jay Kelbley ein 500 MHz-Prozessor von Texas Instruments, während die meisten herkömmlichen Digitalkameras «nur» über einen 50 oder 100 MHz-Prozessor verfü-



gen. Der neue Prozessor in der DCS SLR ermöglicht 6000 Millionen Signale in der Sekunde zu verarbeiten.

Kyocera: 10fach-Zoom

Mit einem sehr lichtstarken Objektiv von Blende 2,8 bis 3,1:1 und einem Bereich (verglichen mit Kleinbild) von 37 bis 370 mm tritt Kyocera in die Welt der kompakten, semiprofessionellen (für den gehobenen Amateur) Digitalkameras mit optischem Zoom ein. Der Sensor löst 4,2 Megapixel auf, bei einer Grösse von 1/2,7 Zoll, der Autofokus stellt zwei Bilder pro Sekunden scharf. Die RTune-Technologie erlaubt Bildfolgen von 3,3 Bilder pro Sekunde – ohne Unterbruch bis die Karte (bei Verwendung einer High-Speed-SD-Karte) voll ist. Die Auslöseverzögerung soll bei 0,07 Sekunden liegen. Erstmalig in einer Digital-



Kamera baut Kyocera ein Display von 300'000 Pixel Auflösung in den elektronischen Sucher ein für optimale Bildkontrolle, der laut Kyocera verzögerungsfrei bei Schwenks abbildet. Das Objektiv besteht aus elf Linsenelementen, die in neun Gruppen angeordnet

sind. Neu unterstützt die Kamera den PictBridge Standard. Daten können per USB 2.0 übertragen werden. Mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde gelingen auch VGA-Videoaufnahmen mit Ton, für mehr Aufnahmelänge kann auch nur mit 15 Bildern und halber Auflösung aufgenommen werden.

Die Verschlusszeit der Kamera kann von einer Sekunde bis 1/2000 Sekunde voreingewählt werden, die ISO Empfindlichkeit geht von 100 bis 800 (manuell). Vier unterschiedliche Programmautomatiken ermöglichen weniger erfahrenen Anwendern ein einfaches Handling. Als Stromquelle dienen vier AA-Akkuzellen oder Batterien, auch der Anschluss eines optionalen Netzteiles ist möglich.

Konica Minolta: Kompakter Hochauflöser

Michael Luft, Europa-Marketing-Manager bei Konica Minolta: «Wir decken mit unseren Kameras einen sehr guten Bereich ab,



von der Lifestyle-Kamera zu einem sehr günstigen Preis, der X21 bis zur High-End-Kamera im Kompaktbereich, der A2 mit acht Megapixel und Antishake. Zur Photokina kommt auch die digitale Spiegelreflex mit sechs Megapixel auf den Markt. Highlight und Schwerpunkt unserer Reihe sind die neue Z2 und die Dimage G600, die ein sehr breites Publikum ansprechen.»

Die neue Dimage G600 verfügt über einen 6,4 Megapixel-Sensor der Grösse 1/1,8" (7,18 x 5,32 mm) und ein dreifaches optisches Zoom von – umgerechnet auf Kleinbild – 39 bis 117 mm. Die Empfindlichkeit liegt bei ISO 50 bis 400, die maximale Verschlussgeschwindigkeit beträgt 1/2000. Scharfgestellt wird mit einem Kontrast-Autofokusystem. Die

Bilder werden entweder auf SD-Karte oder Memory-Stick abgelegt, es können auch Filme mit 15 Bildern pro Sekunde und in einer Auflösung von 320 x 240 Pixel aufgenommen werden. Der 1,5" LCD löst mit 118'000 Pixel auf. Datentransfer geschieht per USB, gespiesen wird die G600 mit einem Lithium-Ionen-Akku.

Olympus: Drei auf einen Streich

Das 3,2-Millionen-Pixel-Modell Camedia C-160 ist die Einsteigerkamera bei Olympus. Sie ist mit einem lichtstarken Objektiv (1:2,8) sowie verschiedenen Bild-



aufnahmefunktionen ausgestattet. Für verschiedene Fotosituationen stehen vier Aufnahmeprogramme zur Auswahl. Das Objektiv hat eine feste Brennweite, entsprechend 33 mm im Kleinbildformat, gezoomt wird digital bis 2,5-fach. Als Speichermedium dient die XD-Karte.

Die Camedia C-460 ZOOM del Sol mit einem 4,0 Millionen Pixel Sensor hat als Spezialität einen 1,8 Zoll-Sunshine LCD, mit dem selbst bei voller Sonneneinstrahlung noch das Bild betrachtet werden kann. Geheimnis des LCD ist eine lichtreflektierende Matrix hinter den darstellenden Pixeln, die das Sonnenlicht wie eine



Hintergrundsbeleuchtung nutzt. Das Objektiv verfügt über ein optisches 3fach Zoom (entspricht 35 – 105 mm bei einer 35-mm-Kamera) mit der Lichtstärke 1:3,1–5,2. Ein Supermakro-Modus ermöglicht Aufnahmen bis zu 7 cm Entfernung. Fünf verschiedene

Das einzigartige Allround-Talent. d-lab.1



Gleichzeitig Filme entwickeln, Filme oder Dias scannen und printen sowie digitale Aufträge abwickeln. Mit dem neuen digitalen Multitalent d-lab.1 von Agfa verfügen Sie über einen idealen Geschäftspartner, der alle Disziplinen pokalreif beherrscht.

- ▶ Automatisch bessere Bilder mit Agfa d-TFS
- ▶ Minimaler Platzbedarf – 1,6 m² Stellfläche/4,2 m² Arbeitsfläche
- ▶ Einfachste Bedienung
- ▶ Maximale Produktivität mit 25 gemischten Aufträgen pro Stunde
- ▶ Effiziente Arbeitsabläufe

Das Agfa d-lab.1 – maximaler Erfolg auf minimalem Raum.

Rufen Sie uns an: **01823 72 24**
oder www.agfa.ch



World Class Imaging Solutions

AGFA

Aufnahmeprogramme (Porträt, Selbstporträt, Nachtaufnahme, Landschaft, Landschaft plus Porträt) erleichtern die Bedienung, Movieaufnahme ist mit Sound und mit einer Bearbeitungsfunktion (Quick Time Motion JPEG) möglich. Die Kamera hat eine PictBridge-Unterstützung für den standardisierten direkten Ausdruck.

Die Camedia C60 ist das neueste kompakte Modell von Olympus mit einem 6,4 Megapixel-Sensor, einem 38 - 114 mm (Kleinbild) Dreifachzoom, das unter anderem Makraufnahmen bis vier Zentimeter Nähe zulässt und einem Verschluss bis maximal 1/1000 Sekunde. Die Bilder können als JPEG, aber auch als hochauflösende, unkomprimierte TIFF auf XD-Karte abgelegt werden.

Panasonic: Mit Leica

Diverse Neuheiten hatte Panasonic zu zeigen. Die beiden Einstiegerkameras Lumix DMC-LC70 und DMC-LC50 unterscheiden sich



durch die Sensorauflösung von vier, respektive 3,3 Megapixel. Beide Kameras haben ein Leica DC Vario-Elmarit Dreifachzoom (35 bis 105 mm), können bis zu drei Bilder pro Sekunde aufnehmen bei einer Auslöseverzögerung von 0,1 Sekunden.

Mit der D-snap SV-AV50 und der SV-AV25 präsentierte Panasonic zwei Lifestyle-Kameras in ultraflachem Design. Mit dem 2-



Megapixel-Sensor können Bilder und Videos (im MPEG4-Format mit 30 Bildern pro Sekunde) aufgezeichnet werden, gespeichert



wird auf SD-Karte, das Objektiv hat eine Festbrennweite. Zusätzlich können die Kameras noch als MP3-Player genutzt werden. Erstmals in der Kompaktklasse sind die beiden Lumix-Modelle DMC-FX1 und DMC-FX5 mit einem optischen Bildstabilisator ausgestattet. Die Kameras mit drei (FX1) und vier (FX5) Megapixel haben ein optisches Dreifachzoom (Leica Vario Elmarit) und sind in verschiedenen Farben (Rot, Blau, Dunkelblau, Silber) erhältlich. Highlight der Lumix-Reihe ist die DMC-LC1, die mit einem besonders lichtstarken Leica DC Vario-Summicron-Objektiv mit einem Zoombereich von 28 bis 90 mm



bei 1:2,0 bis 2,4 ausgestattet ist. Die Kompaktkamera ist für den ambitionierten Amateur ausgelegt, die Funktionen des Objektivs sind wie gewohnt über griffige Einstellringe bedienbar, ein externer Systemblitzanschluss steht zur Verfügung und das Design erinnert ebenfalls an eine klassische Leica-Kamera. Der Sensor löst mit fünf Megapixeln auf, scharfgestellt wird entweder über den Fokusring am Objektiv manuell oder mit einem Hybrid-Autofokus.

Pentax: Wann kommt die Mx?

Pentax gilt als Hersteller aussgewöhnlicher Kameras. Die bereits an der PMA als «Schaukastenmodell» gezeigte Optio MX folgt dem neuen Trend zur Crossover-Kamera. Fotoaufnahmen können mit 3,2 Megapixel Auflösung gemacht werden, ein 10faches optisches Zoom ist im handlichen Kamerakörper integriert. Für die Videoaufnahmen zeichnet die Mx in VGA Auflösung im MPEG-4 Speicherformat auf. Erwartet wird die futuristische Kamera ab diesem Sommer für ca. 750.- Franken.

Philips: Was kann die Flüssiglinse, und wann kommt sie?

Die im Fotointern 5/04 vorgestellte Flüssiglinse von Philips war der Technologiestar im Fotobereich an der CeBIT. Doch das System hat seine Grenzen. Ursprünglich sollte eine Möglichkeit entwickelt werden, bei Bildschirmen die Farbe des einzelnen Pixels zu ändern. Da dies jedoch bei den Millionen Pixeln eines TFT-Bildschirmes zu teuer wäre, hat man das Prinzip der veränderbaren Adhäsion der Flüssigkeit einfach für eine optische Linse genutzt. Dieser sind aber Grenzen gesetzt. Da die Wölbung der Flüssigkeit durch die Oberflächenspannung entsteht, ist eine maximale Größe von einem Zentimeter möglich – darüber flacht die Linse oben wieder ab. Fehler durch die unterschiedlichen Brechungsindizes der beiden verwendeten Flüssigkeiten und der Endkappen werden durch einen speziellen Schliff und durch Beschichtungen letzter korrigiert. Philips ist bereits in Verhandlung mit Herstellern, beispielsweise für Endoskope oder auch für Fotohandys, erste Produkte dürfen aber erst in ein bis zwei Jahren erwartet werden. Obwohl die verschiedenen Eigenschaften von Flüssigkeiten und deren Reaktion aufeinander und auf die statische Anziehung seit Jahrhunderten bekannt waren – erst die neuen Möglichkeiten der digitalen Aufnahmetechnik haben die Entwicklung der Flüssiglinse sinnvoll gemacht. Bereits forscht Philips an einem Zoomobjektiv mit der Flüssiglinse.

Ricoh Digitalkamera: Weitwinkel und wasserfest

Kameras von Ricoh sind für Ausgewöhnlichkeit bekannt. Und obwohl sich die kompakten Caplio RX-Modelle im Design dem Mainstream etwas angepasst haben, wartet Ricoh mit einer Spezialität auf: ein 28 bis 100 mm 3,6-fach-Weitwinkelzoom, das bis auf einen Zentimeter Nähe Makraufnahmen machen kann. Die RX-Modelle verfügen über einen 3,3



Millionen Pixel Sensor, können nebst Standbildern auch Videosequenzen aufzeichnen und stellen entweder mit einem Autofokus oder manuell scharf oder lassen sich auch – praktisch für Schnappschüsse – auf Fixfokus einstellen.

Mit der Caplio 400G Wide setzt Ricoh der Reihe noch das Tüpfelchen aufs i. Denn die Kamera ist bis zu einem Meter wasserfest.



Ideal nicht nur für Schnorchler, sondern für alle Outdoor-Anwendungen, bei denen eine besonders robuste Bauweise gefragt ist. Auch die 400G verfügt über ein Weitwinkelzoom, allerdings nur von 28 bis 85 mm, der Sensor löst ebenfalls mit 3,3 Megapixel auf.

Samsung: Crossover mal anders

Samsung wartet ebenfalls mit einer Crossoverkamera auf, der VP-D 6050i DuoCam II. Rein optisch sieht sie mehr wie ein Camcorder aus, in den eine Kamera eingebaut wurde. Während nämlich

Fortsetzung auf Seite 17

digitalbilder Einhundert ausbelichtete Digitalbilder im praktischen Sammelkarton

Dank dem Boom der digitalen Fotografie wird mehr auf den Auslöser gedrückt als je zuvor – doch die gesamte Anzahl an Prints nimmt wegen des schrumpfenden Eingangs an Filmen in den Labors ab. Mit dem neuen Pack 100 gibt Fujifilm dem Konsumenten die Möglichkeit, zu einem günstigen Preis 100 Aufnahmen in einer praktischen Sammelpackung zu erhalten. Und der Händler bekommt ein gutes Marketinginstrument in die Hand.

Marktsituation

Der schrumpfende Eingang an Filmen in den Labors kann nur über einen höheren Eingang an digitalen Daten kompensiert werden. Doch wie bringt man die Kunden dazu, Ihre Fotos in Labors printen zu lassen? Hier müssen Anreize geschaffen werden, um die Kunden davon zu überzeugen, dass der einfachste und beste Weg digitale Daten zu printen das Fotolabor ist.

Mehr Volumen ab digitalen Daten?

Damit die Kunden aber nicht nur einige wenige digitale Daten abgeben, müssen beim Pack 100 mindestens 100 digitale Daten geprintet werden. Der Kunde soll dazu seine Datenträger durchforsten und seine gesammelten digitalen Daten ins

Standorten kann der Kunde seine digitalen Daten auch selbst an einem Bestellterminal auswählen und bestellen. Hat man den Kunden einmal im Laden, können vielfach noch zusätzliche Dienstleistungen oder Produkte verkauft werden. Die FUJIFILM (Switzerland) AG unterstützt Ihre Minilab-Kunden mit Plakaten und Thekenstellern des Pack 100, damit dieses auch beworben werden kann.

Ausdrucke zuhause vom Computer?

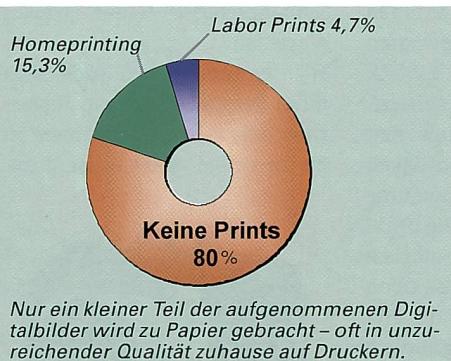
Wer schon einmal versucht hat, rund hundert digitale Daten zu Hause auszudrucken, weiß, dass nicht nur viel Zeit für Bildbearbeitung aufgewendet wird, sondern erst recht das Printen sehr zeitintensiv ist.

Daneben gibt es aber auch noch weitere Faktoren die gegen das Printen zu Hause sprechen: praktisch alle Ausdrücke auf Heimdruckern sind sehr teuer, meistens nicht archivstabil und oftmals entspricht das Printergebnis nicht dem was man zuvor auf dem Monitor gesehen hat. Die Frustration ist gross, die Folge ist, dass immer weniger ausgedruckt wird.

Digitale Daten gehören ins Labor

Mit den digitalen Minilabs Frontier hat Fujifilm die Basis für eine Verarbeitung von digitalen Daten ab praktisch jedem Datenträger ermöglicht.

Egal welches Datei-Format und welche Auflösung, die intelligente Software der Frontier Minilabs optimiert das Bild und rechnet die Datei auf die gewünschte Ausgabegröße um. In einem solchen kalibrierten Workflow sind die Ergebnisse auch reproduzierbar, da dieselbe



Viele Kunden wissen nicht, dass sie ihre digitalen Daten wie Film zum Ausbelichten bringen können. Bestellterminals wie das «Order-it»-Stationen ermöglichen dafür eine einfache Übernahme der Daten.

Labor bringen. Erfahrungsgemäß bringen einige Kunden dann sogar mehrere hundert digitale Daten zum Ausbelichten! Doch viel wichtiger ist es dem Endkunden aufzuzeigen wie einfach und schnell (1 Stunden-Service) er zu seinen Fotos ab digitalen Daten kommt, denn viele Kunden wissen gar nicht wie einfach sie heute echte Fotos ab digitalen Daten erhalten können. An vielen

100 Fotos ab digitalen Daten

Neu pack 100

- höchste Qualität
- Fujicolor-Fotopapier
- besonders günstig
- inkl. attraktiver Box

100 Fotos
10x15 cm
Fr. _____



Pack 100: Mit diesem Plakat kann der Händler für die Dienstleistung werben, 100 Bilder ab Digitaldaten in der praktischen Sammelbox abzugeben. Den Preis bestimmt er.

Datei auch später wieder gleich ausbelichtet werden kann.

Pack 100 regt an

Der Endkunde erhält mit dem Pack 100 eine kostengünstige und praktische Möglichkeit, seine digitalen Daten wieder als «echtes Foto» zu bekommen. Die Box ist aus robustem Karton und bietet nebst der Fläche für die Werbung auch Platz für die Beschriftung – ideal zum Sammeln im Büchergestell. Welchen Preis der Fotofachhändler für das Pack100 verlangt bleibt ihm überlassen.

Gute Digitalbilder beginnen bei der Kamera

Der Pack100 bietet eine weitere gute Möglichkeit: Ist der Kunde nämlich von der Qualität der Bilder enttäuscht, fragen Sie nach seiner Kamera. Vielleicht hat er ein Modell mit wenig Auflösung? Vielleicht braucht er einen Kurs? Mit der richtigen Beratung und der richtigen Kamera gelingen ihm Bilder, die er gerne ausbelichten lässt.



Die neue Fujifilm A340 – die ideale digitale Einsteigerkamera für gute Bilder!

Fortsetzung von Seite 15

das obere Objektiv mit einem optischen Zehnfachzoom mit einem 800'000 Megapixel-Sensor Videoaufnahmen aufzeichnet,



werden mit dem unteren Objektiv mit einem optischen Dreifachzoom Fotos mit 5,25 Megapixel Auflösung aufgenommen. Gespeichert wird auf Mini-DV (Film) oder auf Memory-Stick (Film oder Bilder), ein USB 2-Port erlaubt schnellen Datentransfer zum Computer. Ebenfalls integriert ist ein Blitz für die Fotoaufnahmen, die auch gleichzeitig mit den Videos geschossen werden können. Die Duocam I, die mit einem drehbaren Teil ausgestattet ist, das auf der einen Seite das Videoobjektiv und auf der

anderen Seite die Fotokamera mit 4,1 Megapixel enthält, ist ebenfalls weiter erhältlich.

Sanyo: Xacti C1 und VPC-J4 Ex

Star auf dem Stand von Sanyo war eindeutig die Crossover-Kamera Xacti C1, die neu auch in Schwarz erhältlich ist (siehe Test Fotointern 5/04). Neuheit aber ist die Xacti VPC-J4 Ex, eine kompakte 4-Megapixel-Kamera mit einem 2,8fach optischen Zoom (37 bis 104 mm, 1:5,7 bis 16), das in das Kameragehäuse integriert ist. Die Kamera kann ebenfalls in voller VGA-Qualität Videos aufzeichnen. Weitere Spezialitäten sind der 2 oder 10-Sekunden-Modus



für den Selbstauslöser, ein kleiner Spiegel über dem Objektiv für Selbstporträts, eine Interpolationsfunktion auf acht Megapixel

Auflösung für A3-Ausdrucke (PictBridge kompatibel), 7-farbige-LED-Illumination für Nachporträts, Makro-Modus bis 2 cm Nähe, automatischer und manueller Fokus und schnelle Startzeit von 0,8 Sekunden.

Sony: 5 Megapixel sind bald Standard

Mit vielen Neuheiten startet Sony in den Frühling. Die P93 verfügt



über einen 5 Megapixel CCD mit 3-fach optischem Zoom mit einer Brennweite von 38 bis 114 mm (im Vergleich zu KB). Ihre kleine Schwester P73 hat einen 4 Megapixel CCD und ebenfalls ein 3-fach optisches Zoom (mit einer Brennweite von 39 bis 117 mm). Die P43 besitzt auch einen 4 Megapixel CCD und ein Objektiv mit einer Festbrennweite von 33 mm.

Die Sony Cyber-shot W1 hat ein Carl Zeiss Vario-Tessar Objektiv mit 3-fach optischem Zoom mit einer Brennweite von 38 bis 114 mm und einem 5 Megapixel CCD. Hinten ist ein 6,35 Zentimeter grosses LC-Display mit 123'000



Pixeln. In der Serienbildfunktion nimmt die Cyber-shot 1,2 Fotos pro Sekunde auf, bis maximal 15 Aufnahmen. Mit der W1 können auch kleine MPEG-Filme in VGA-Auflösung erstellt werden. Gespeichert wird auf Memory Stick. Die P100 ist mit einem Carl Zeiss Vario-Tessar Objektiv mit 3-fach optischem Zoom mit einer Brennweite von 38 bis 114 Millimeter und einem 5 Megapixel - Sensor ausgestattet. Sie ist in den Metallic-Farben Rot, Blau und Silber erhältlich.

CASIO.

New cameras. New business.

Die neue, atemberaubende EXILIM Kollektion.

.....4,0 Pixel

Energie sparende Technologie für längeres Fotografieren
3fach optischer Zoom
2 Zoll TFT-Farbdisplay
in ca. 1,6 Sek. betriebsbereit
innovative Funktionen



EXILIM
ZOOM
www.exilim.de

.....6,0 Pixel

4fach optischer Zoom
Energie sparende Technologie
für längeres Fotografieren
2 Zoll TFT-Farbdisplay
blitzschnelles Autofokussystem
innovative Funktionen



EXILIM
PRO
www.exilim.de

.....2,0 Pixel

betriebsbereit in ca. 0,9 Sek.
Auslöseverzögerung ca. 0,01 Sek.
1,6 Zoll TFT-Farbdisplay
10 MB interner Speicher
Speicherkartenslot (SD/MMC)



EXILIM
CARD
www.exilim.de

Kompakter, schneller, innovativer: die neue EXILIM Pro EX-P600 für ambitionierte Fotografen, die neue EXILIM Zoom EX-Z40* und die ultraflache EXILIM Card EX-S20.

Diese neue, atemberaubende EXILIM Kollektion überrascht nicht nur durch hochwertige Materialien und extrem geringe Abmessungen, sondern auch durch zukunftsweisende Funktionen und Features. Für jede Situation, jeden Anspruch und jeden, der mehr erwartet. EXILIM – get the big picture & the big business.



EX-Z40 USB-Dockingstation mit Dia-Show-Funktion

* auch als EX-Z30 mit 3,2 Megapixel erhältlich.

HOTLINE
www.hotline-int.ch

EXILIM
www.exilim.de